



Organisieren den Gesundheitstag: (vorne v.l.) Annette Plorek (Ortho-Mobile), Marie-Christin Vollmer (Kliniken Ruhrhalbinsel), Dr. Jürgen Bachmann (AMC-Praxisklinik), Karin Schenke (Klinik Blankenstein) sowie (hinten v.l.) Pfarrer Udo Polenske, Bürgermeister Dirk Glaser, Thomas Alexander (Volksbank), Prof. Andreas Tromm (EvK), Astrid Hardtke und Bernd Baumholt (beide Stadt Hattingen).

FOTOS: WALTER FISCHER

Gesundheitstag zeigt Bandbreite

Am Samstag, 18. März, gibt es zahlreiche Vorträge und Infostände zur medizinischen Versorgung und zu Gesundheitsangeboten in Hattingen

Von Jacqueline Stork

Der 16. Hattinger Gesundheitstag findet am Samstag, 18. März, statt. Unter dem Motto „Medizin in Hattingen“ können sich Bürger über die Bandbreite der medizinischen Versorgung und der Gesundheitsangebote in ihrer Stadt informieren. „Der Gesundheitstag ist ein Großereignis für die Stadt. Die Gesundheitsbranche ist der größte Arbeitgeber in Hattingen“, erklärt Bürgermeister Dirk Glaser.

„Der Tag zeigt auch, dass es in Hattingen nicht nur eine basismedi-

zizinische Versorgung gibt, sondern durchaus auch Spitzenmedizin vorhanden ist“, betont Pfarrer Udo Polenske.

Prof. Andreas Tromm sieht im Gesundheitstag die Chance zur Netzwerkbildung aller Beteiligten: „Der Gesundheitstag ist eine Plattform für Aktive in der Gesundheitsindustrie, um sich selbst darzustellen und gleichzeitig Kontakte und Kooperationen zu knüpfen.“

Von 9.30 Uhr bis 14 Uhr finden am 18. März 17 Vorträge in den verschiedenen Sälen des Rathauses an der Roonstraße statt. Außerdem

gibt es insgesamt 29 Informationsstände von Selbsthilfegruppen, Kliniken, Sanitätshäusern und Institutionen der Gesundheitsversorgung. An dem Tag steht auch das WAZ-Mobil vor dem Rathaus. WAZ-Redakteurin Sabine Kruse diskutiert mit Besuchern Fragen zur Gesundheitsversorgung vor Ort.

Der 16. Hattinger Gesundheitstag deckt mit seinen Vorträgen fast den gesamten menschlichen Körper ab. Dr. Jürgen Bachmann informiert in seinem Vortrag „Hüfte, Herz und Hirn – trainieren oder schonen“ über die Frage, wie viel

Bewegung gut ist und wann man den Körper besser schont. Tilmann Dumke von der Aktiv-Praxis Dumke & Hestert spricht über Faszientraining bei Rücken- und Gelenkschmerzen. Dr. Ivanke Glavina erklärt in ihrem Vortrag, wie sich Rückenschmerzen auf das Gemüt auswirken.

Therapiehund ist mit dabei

Dr. Jörg Stechmann und Dr. Holger Lohmann von der AMC-Praxisklinik geben einen Überblick zum Stand der konservativen und operativen Arthrotherapie. Urologe Dr. Matthias Göller informiert über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten bei Erektionsstörungen. Marie-Christin Vollmar und Marc Mull von den Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel bringen ihren Therapiehund mit. „Das ist etwas Besonderes. Der Hund spricht demente Personen auf einer emotionalen Ebene an. Er therapiert Menschen, ohne dass die es bewusst wahrnehmen“, erklärt Marie-Christin Vollmar.

Außerdem gibt es Vorträge, die sich mit dem Magen-Darm-Trakt beschäftigen, über kardiovaskulären Erkrankungen informieren oder die Psyche erklären.



Auch in diesem Jahr ist das WAZ-Mobil vor Ort. Lokalredakteure möchten dann mit Bürgern ins Gespräch kommen.

Der 16. Gesundheitstag im Rathaus

■ **Das gesamte Programm** des 16. Gesundheitstages am 18. März kann im Internet unter www.med-in-hattingen.de heruntergeladen werden.

■ **Angeboten werden 17 Vorträge** zu den unterschiedlichsten Gesundheitsthemen. Außerdem gibt es **29 Informationsstände**. Die Teilnahme an Vorträgen ist kostenlos.